

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Roland Iseli): Fragen zur ausgewogenen Ernährung in den KITAS; Teil II

Gemäss Auskunft der BSS sollen die Kinder aufgrund der entsprechenden Leitlinien der Stadt nur noch einmal pro Woche Ernährung mit Fleisch, Fisch oder Geflügel gepflegt werden.

Dies stellt nach Auffassung der Fragesteller keine ausgewogene Ernährung dar. Dazu gehört auch Fleisch, Geflügel und Fisch. Dies muss umso mehr geltend, wenn die Ernährung zentral für die ganze Stadt aufbereitet werden soll. Zumindest müsste an drei Tagen pro Woche wahlweise auch nicht vegetarisches Angebot, d.h. Verpflegung mit Fleisch, Geflügel und Fisch bestehen.

Es muss abgeklärt werden, wie dies in KITAS im Kanton, in anderen Kantonen, dem Militär, dem Strafvollzug sowie in öffentlichen und privaten Betrieben üblich, für eine ausgewogene Ernährung gesorgt werden.

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Werden dabei die Empfehlungen der Ernährungsberatungsstellen berücksichtigt? Wenn ja, wie? Welche? Wenn nein, warum nicht?
2. Wird Schweinefleisch gelegentlich auch auf dem Speiseplan zu finden sein? Wenn ja, wie oft? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 20. September 2018

Erstunterzeichnende: Roland Iseli, Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Das Mahlzeitenkonzept des Gemeinderats stützt sich auf Empfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung (sge) und ist abgestimmt mit den Empfehlungen der schweizerischen Branchenorganisation kibesuisse sowie der Fachstelle PEP (Prävention Essstörungen Praxisnah) des Inselspitals.

Zu Frage 2:

Ja, es wird, mit der gebotenen Zurückhaltung, auch Schweinefleisch angeboten. Eine Pflicht zum Angebot von Schweinefleisch besteht jedoch nicht.

Bern, 31. Oktober 2018

Der Gemeinderat